



## Presse

MSC Emstal e.V. im ADAC  
 Nina Becker  
 Weidenweg 4  
 34270 Schauenburg  
 Tel. 0160-96238216  
 nina.becker82@web.de  
 26.09.2023

## Heimische Teams wollen den Gesamtsieg

In Rund 2 Wochen bietet das Wolfhager Land die Bühne für hervorragenden Rallyesport. Mit großen Schritten nähert sich die diesjährige 26. ADAC Rallye Bad Emstal am 14. Oktober. Dreh- und Angelpunkt ist wie gewohnt das Autohaus Ostmann im nordhessischen Städtchen Wolfhagen. Seit Anfang September hält der veranstaltende Motorsportclub Emstal unter Leitung der 1. Vorsitzenden und OrgaLeiterin der Rallye Nina Becker, die verkehrsrechtliche Genehmigung des Regierungspräsidiums Kassel in den Händen. Diese beinhaltet für alle 4 Wertungsprüfungen die Genehmigungen von Städten und Gemeinden, dem Landkreis Kassel, ebenso die Motorsportrechtliche Genehmigung. Weiterhin haben alle Anlieger und Bauern, ob Privatleute oder Firmen an den Wertungsprüfungen ihre Zustimmung zur Durchführung erteilt.

Der MSC Emstal bietet 120 Teilnehmern:innen aus dem gesamten Bundesgebiet und aus den benachbarten Niederlanden die Möglichkeit an der Rallye teilzunehmen. Die Rallye unterteilt sich in 3 Gruppen. Bestzeit, Festival und Retro. Als erste Startgruppe gehen ab 12:31Uhr die Teilnehmer:innen des Bestzeitenfeldes auf die Jagd um die schnellsten Zeiten. Ab 14:01Uhr folgen die Teilnehmer aus dem Festival Feld, die die Wertungsprüfungen ohne Zeitwertung befahren werden. Um 14:36Uhr startet dann die letzte Gruppe, die Retro Rallye. Diese Fahrzeuge fahren die 4 unterschiedlichen Wertungsprüfungen auf eine vorgegebene Sollzeit.



Zu den Favoriten auf den Gesamtsieg bei den Bestzeitlern der 26. ADAC Rallye Bad Emstal gilt auf jeden Fall der Gesamtsieger von 2021 und 2022 Chris Gropengiesser (Schauenburg)/Lisa Kiefer (Speyer) auf einem modernen Skoda Fabia Rallye2 evo. Streitig machen wollen ihnen den Sieg Nico Leschhorn (Hungen)/Jara Hain (Göttingen) auf Peugeot 207 S2000; Gesamt 3. 2022.

Aber auch die Lokalmatadoren Philip Schwarz/Andre Riedl (beide Wolfhagen) auf Mitsubishi Lancer Evo, Gerrit Spangenberg/Stefan Neurath (beide Wolfhagen) auf Mitsubishi Lancer Evo wollen ein Wörtchen um die vorderen Platzierungen mitreden.

Weitere Teams für den MSC Emstal am Start:



Bestzeit: Axel Schmitt/N.N. auf BMW M E46; Jan Pfennig/Sean Driftmann auf Opel Corsa D OPC; Andre und Pierre Wenning auf BMW E36 Compact; Sascha Dung/Rene Hopf auf Volkswagen Golf 3; Nils Pfennig/Maurice Lengsfeld auf Opel Astra F GSi 16v; Karl-Heinz Cramer/Udo Tuchtenhagen auf Mitsubishi Evo 10; Sebastian Schemmann/Martin Stapelfeld auf Volkswagen Golf GTI 16V.



Karl-Heinz Cramer/Udo Tuchtenhagen, die in der laufenden Saison im Rallye Schotter-Cup fahren, gehen mit ihrem neuen Mitsubishi Evo 10 an den Start bei der "Emstal".



Festival: Hans-Heinrich und Hannes Martin auf VW Käfer 1303RS und Ralf und Uschi Müller auf Audi 80 GTE.



Retro: Pascal Lengemann/Kevin Borkeloh auf Audi 90 quattro; Sven Lengemann/Stefan Krüger auf VW Golf II 19E; Thorsten Naumann/Alexander Wolf auf BMW 318 is, E 30.

Um aber die Rallye bestmöglich für die Teilnehmer vorzubereiten, bedarf es zahlreicher Helfer:innen im Rallyezentrum beim Autohaus Ostmann, auf den Wertungsprüfungen im Wolfhager Land, auf dem Festplatz an der Liemecke und auch bei der Siegerehrung in der Wolfhager Stadthalle. Unterstützung erhält der MSC Emstal auch von befreundeten Ortsclubs, Funkclubs, den Wolfhager Feuerwehren und dem DRK Wolfhagen. Ohne diese vielen, wertvollen Helfer:innen, rund 300 an der Zahl, wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht durchführbar.

Daher findet auch am 05. Oktober um 19Uhr eine Schulung der Rettungskräfte auf dem Stützpunkt der Feuerwehr Wolfhagen statt, um bestmöglich auf eventuellen Zwischenfall vorbereitet zu sein.

Die Rallye bindet nicht nur viel Personal an sich, sie bringt auch die Übernachtungszahlen im Umkreis von 30km um Wolfhagen an ihre Grenzen. Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sind bereits Wochen vor der Veranstaltung ausgebucht.

Der MSC Emstal ist sich als Veranstalter seiner Verantwortung gegenüber der Bevölkerung im Wolfhager Land bewusst und möchte mit der 26. ADAC Rallye Bad Emstal, ein zukunftsweisendes Zeichen setzen, indem bei den Fahrzeugen der Rallyeleitung auf alternative Antriebe wie Strom zurückgegriffen wird.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen ist derzeit in vollem Gange und dem möchte der MSC Emstal natürlich in nichts nachstehen. Weiterhin wird die Gesamtkilometrierung der Rallye und damit auch den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich gehalten. Die geplante Gesamtkilometrierung der Veranstaltung beträgt lediglich 150 Kilometer und führt durch die Landkreise Kassel und Waldeck-Frankenberg.

Die Forderung nach einem kleineren Klima-Impact durch den Sport führt zu neuen Treibstoffen, neuen Motoren – und letztlich auch zu neuen Fahrzeugen und Rennklassen. Vorangetrieben wird diese Entwicklung auch durch die Tatsache, dass Sport eine Öffentlichkeitswirkung hat.

Der Motorsportclub Emstal möchte mit dieser Rallye ein Zeichen setzen, dass Motorsport, egal mit welchem Antrieb, auch in Zukunft einen Platz im Wolfhager Land hat.



Gerrit Spangenberg/Stefan Neurath (beide Wolfhagen) auf Mitsubishi Lancer Evo